



Protokoll

der 2. Sitzung des Arbeitskreises Gymnasium des GEB Karlsruhe

Datum: Mittwoch, den 18.04.2012, Zeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Goethe-Gymnasium, Renckstraße 2, 76133 Karlsruhe

Teilnehmer: Max-Planck: Ulrike Stauch

Goethe: Dr. Luzian Weisel, Burkhard Rottler

Humboldt: Ruth Olm

Otto-Hahn: Karin Ebert, Maja Walther

Helmholtz: Christoph Weinmann

Fichte: Irmela Renner-Motz

Kant: Dagmar Hock

Ludwig-Marum, Pfinztal: Eva Lenzinger

Gymnasium Karlsbad: Sabine Salomon

Gymnasium Remchingen: Klaus Fingerhut

Albertus Magnus, Ettlingen: Thorsten Krüger (GEB-Vorsitzender)

Gäste: Frau Petra Edelmann, EB-Vorsitzende Ludwig-Wilhelm Gymnasium Rastatt

Frau Elke Krieg, EB-Vorsitzende Goethe-Gymnasium Gaggenau

Frau Evelyn Jäck, Handwerkskammer Karlsruhe

Begrüßung und Kurzbericht

Herr Weisel begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertretungen des Gymnasien aus den Umlandgemeinden, sowie die Referentin Frau Evelyn Jäck, Handwerkskammer Karlsruhe.

Teilnahme an den folgenden Veranstaltungen

- Elternforum Gemeinschaftschule, Stadt Karlsruhe, 5.3.2012
- Sitzungen der ARGE-Nordbaden, Vorstand (Ebert, Weisel) und Plenum. Networking mit LEB-BW und GEB Stuttgart
- Vorbereitung und Teilnahme am Impulsworkshop, Offener Brief des GEB Karlsruhe, 10.03.2012 und Podiumsdiskussion im Helmholtz-Gymnasium, 26.03.2012
- Interview zusammen mit Veronika Pepper für BNN-Artikel über Gymnasien vom 20.02.2012
- Tag der Medienkompetenz, Learntec, 02.02.2012
- Fachartikel zur Förderung von Informationskompetenz in Schule und Unterricht in BW (erschieden in Schule im Blickpunkt in 4.2012)
- Sitzungen AK „Berufsfindung“ 27.01. und 09.03.2012 mit IHK, Handwerkskammer, KIT, HS, Cyberforum, Karlsruhochschule, Arbeitsagentur. Faltblatt und Webseite „Karlsruher Weg in Studium und Beruf“: Link <http://www.geb-karlsruhe.de/index.php/component/jdownloads/finish/24/250?Itemid=0>

Vortrag von Frau Jäck, Handwerkskammer Karlsruhe, „Projekt Vertiefte Berufsorientierung an Gymnasien“

- Die Vortragsfolien und weitere Informationen zum Projekt sind zu finden unter den folgenden Links

<http://www.geb-karlsruhe.de/index.php/component/jdownloads/finish/24/241?Itemid=0>

<http://www.eltern-hhg.de/cms/files/1/454653910452544700.pdf>

- Es ist ein freiwilliges Angebot an alle Schüler der 8./9. Klassen und der Kursstufe. Das BOGY wird nicht mit organisiert. Die 10. Klassen sind ausgenommen.

Diskussion:

Das Angebot ist an den Schulen kaum bekannt, insbesondere den Elternvertretungen.

Empfehlung:

Bekanntmachen in den EB-Sitzungen: Einladung an Frau Jäck zum Referat!

Beteiligung an den Berufsfindungsveranstaltungen in den Gymnasien vor Ort

Ansprechpartner: Evelyn Jäck, Tel. 0721-1600-425 , jaeck@hwk-karlsruhe.de

Praxisberichte G9-Einführung

- Frau Elke Krieg, Goethe-Gymnasium Gaggenau

G9 ist nicht genehmigt worden. Große Enttäuschung. Außer Formbrief bisher keine weiteren inhaltlichen Erläuterungen aus dem KM. Brief an MP Kretschmann und KM GWL. 80% der Sextanereltern hätten bei der Anmeldung G9 gewählt. Bei einer Befragung der Grundschul-EV hätten fast 100% für G9 gestimmt. 40 Kinder mit G-Empfehlung gehen nicht aufs Gymnasium.

- Frau Petra Edelmann, Ludwig Wilhelm Gymnasium (LWG)

G9 ist genehmigt worden. Eltern müssen sich festlegen ob G9 oder G8.

Kritik: „Noten und Versetzungsordnung“ ist unbekannt. G9 wird heute eingeführt wie damals G8: überstürzt! Es reicht den Eltern. Der Bewerbungsprozess ist mit Absicht schwer und kurzfristig gemacht worden. Bei den Schulführungen für die Eltern war nicht klar, ob G8 oder G9 kommt. Neben den 125 Anmeldungen für das LWG kamen auch 120 für das Tulla-Gymnasium. Kein gegeneinander Auspielen!

Diskussion:

Renner-Motz: Wie denken die Eltern der zukünftigen 5. Klassen in Karlsruhe? Befragung durchführen. Bester Zeitpunkt. Bei der Anmeldung?

Weinmann: GEB sollte gegenüber den Schulen klare Position beziehen.

Krüger: Ettlingen macht bei Eltern eine G9-Umfrage.

Lenzinger: Was ist eigentlich mit den Gymnasien, die eine Optimierung von G8 wünschen? Lehrer würden lieber an G8 weiterarbeiten.

Weinmann: Es gibt keine eindeutigen Wahrheiten bei G8 oder G9. Es sollte beide Angebote geben.

Ebert: Nur 22 von allen Gymnasien in BW dürfen G9 fahren, alle anderen müssen jetzt G8 weiterentwickeln.

Renner-Motz: Status Inklusion und Gymnasien?

Fingerhut: G8 optimieren, organisatorische Potenziale ausschöpfen.

Vorschlag Fingerhut: Kontaktaufnahme mit dem Rechnungshof. Abklärung Mittelverwendung und wo Ressourcen vorhanden sind für die Umschichtung in die Schulen
(Action Item Weisel/Ebert in Kooperation mit GEB-Vorsitzender)

Perspektiven

nach dem Impulsworkshop, der Podiumsdiskussion vom 26.03. im Helmholtz-Gymnasium und dem Offenen Brief des GEB Karlsruhe an Frau KM Warminski-Leitheußer, sowie Herrn Staatssekretär Frank Mentrup

Link: <http://www.geb-karlsruhe.de/index.php/component/jdownloads/finish/24/240?Itemid=0>

Abklärung des Standes nach Abgabe des Offenen Briefes. Konkretisierung der Forderungen.

Vorschlag: Kernteam trifft sich noch vor der Sommerpause, Vorbereitung eines weiteren Workshops im Frühherbst 2012.

Verschiedenes

- Uwe Ziegenhagen, GF Badischer Fußballverband, Vorstellung und Diskussion zu Angeboten Ganztagschule und Sportaktivitäten
- Einladung zur Sitzung der Direktorenvereinigung Karlsruhe anmahnen

Veranstaltungen

- Montag, den 23.04.2012, Europahalle Karlsruhe, SPD-Podiumsdiskussion „Studienplatzchancen“
- Sitzung ARGE-Nordbaden, LMZ Karlsruhe, 12.05.2012, 09.00 Uhr
- Nächster Termin für die AK Gymnasium- Sitzung: 19.06.2012 im LMZ anlässlich der GEB-Sitzung.

gez. Luzian Weisel/07.05.2012